

andern aber die folgenden *thon*: sondern zur
 ersten syllb muß er nehmen die ersten zween
 Buchstaben *Di*, zur andern aber/ vnd auff die
 ander zeile die folgenden sechs *phthon*, Denn
 wie *phth* im anfang beyssammen stehen / vt
Phthisis: also müssen sie auch in der mitten ei-
 nes worts zusamen gesezet werden. Wie von
 solchen vnd dergleichen Syzygijs bald auß-
 führlich soll gehandelt werden.

Auß diesen Exempeln kan ein Knabe gar
 leichtlich verstehen / wie er auch in Lateinis-
 scher Sprache recht schreiben soll / damit er
 nicht eine syllbe oder Buchstaben zu viel / oder
 zu wenig / oder einē für den andern in ein wort
 setze / Wie er auch endlich die wörter recht thei-
 le / vnd nicht das / was zusamen gehöret / von
 einander trenne / oder was nicht zusamen ge-
 höret / zusamen setze / wie auß folgendem Ca-
 pite augenscheinlich kan gesehen vnd gemer-
 ket werden.

CAPVT VI.

DE SYZYGIIS SEV LITERIS
 immediatè conjungendis.

Wider